

A close-up photograph of a silver e-cigarette with a clear window showing the internal coil and liquid. The background is dark with wisps of white smoke.

81



2 Wochen
1 Fazit

Indien leitet E-Zigarettenverbot ein. BfTG-Branchenzahlen kommen gut an. Deutsche Sucht-Experten positiver zum Dampfen.

1. Zusammenfassung und Trends

Kurzübersicht	Trend
 <p>Koalition (CDU, CSU, SPD): Die Regierungsfractionen sind ausgiebig mit innenpolitischen Themen befasst (Ereignisse in Chemnitz). Daneben binden Finanz- und Haushaltsfragen (z.B. Rente) Ressourcen und Aufmerksamkeit. Während in sich in der CDU/CSU-Bundestagsfraktion ein Machtkampf zwischen Volker Kauder und seinem Herausforderer Ralph Brinkhaus abzeichnet, ist die SPD-Bundestagsfraktion weiterhin mit ihrer Richtungsfindung befasst.</p>	
 <p>Opposition (B90/Die Grünen, FDP, Die Linke): Auch die Opposition fokussiert sich derzeit auf innenpolitische Fragen. Hinzu kommt die anlaufende Wahlkampfphase in Bayern und Hessen. Wie bei den Regierungsparteien spielen Tabak-Themen in der Opposition eine untergeordnete Rolle.</p>	
 <p>Bundesrat, Bundesländer: Nichtraucherschutz bleibt ein latentes Thema in den Bundesländern. Die Länder befassen sich jedoch vor allem mit tagespolitischen Sachverhalten. Aufgrund der angespannten Lage in Sachsen und den kommenden Wahlen sind auch die Länder aktuell bemüht, möglichst keine weiteren kontroversen Themen auf die politische Agenda zu bringen.</p>	
 <p>EU, Europa, Übersee: Während in Indien E-Zigaretten und HNB faktisch verboten werden, gerät in den USA besonders JUUL unter Druck. Die Firma sorgt vor allem im englischsprachigen Raum für Negativschlagzeilen. Auch bei WHO und EU ist ein Trend gegen die E-Zigarette erkennbar (Darstellung im TV, Sponsoring etc.).</p>	
 <p>Fachcommunity, Wettbewerb: Die Fachwelt bleibt uneins. Während eine neue Studie von Prof. Polosa die positiven Eigenschaften des Dampfens unterstreicht, berichtet eine Vielzahl von Forschern über steigende Konsumraten bei Jugendlichen (Gateway-Effekt) und plädiert für mehr Warnhinweise. In Deutschland gibt es mit Dr. Mons, Dr. Rüter auch abwägende Stimmen zum Dampfen.</p>	
 <p>Medien: Die deutschen Medien greifen die neuen Branchenzahlen des BfTG sowie die Annäherung von Sucht-Experten zum Dampfen breit auf. In der weiteren Berichterstattung sind Negativschlagzeilen zur E-Zigarette vor allem mit der Tabakindustrie verbunden (Spiegel Nr. 36). Die deutsche Presse hat kritische Berichte aus dem Ausland wenig aufgenommen.</p>	
<p>Legende: Tendenzen in Relation zu den Zielen des BfTG.</p> <p>Sehr positiv (Belange werden berücksichtigt)  Positiv  Neutral, bzw. Trend ↑ oder ↓  Negativ  Sehr negativ (Krise) </p>	

2. Meldungen

2.1. Bundesregierung und Bundesministerien, nachgelagerte Behörden

Keine öffentliche Befassung mit der E-Zigarette.

2.2. Bundestag und Parteien

Datum: 04.09.2018, 31.08.2018, 29.08.2018

Meldung: In der CDU/CSU-Bundestagsfraktion zeichnet sich ein Machtkampf zwischen dem Merkel-Vertrauten und jetzigen Fraktionsvorsitzenden Volker Kauder (CDU, MdB) und seinem Fraktions- und Parteikollegen Ralph Brinkhaus um den Fraktionsvorsitz ab. Brinkhaus will bei der kommenden Wahl am 25. September gegen Kauder antreten.

Quelle: tagesschau.de, welt.de, faz.net, zdf.de, sueddeutsche.de, n-tv.de

2.3. Bundesrat und Bundesländer

Datum: 30.08.2018

Meldung: Im Saarland sinkt seit 2005 aufgrund des strikten Rauchverbotes in der Gastronomie die Raucherquote sichtbar um über fünf Prozentpunkte auf aktuell 17 Prozent, so das Landesstatistikamt sowie die Universitäten Halle-Wittenberg und Nürnberg-Erlangen.

Quelle: saarbruecker-zeitung.de, sr.de, focus.de, welt.de

2.4. EU, Europa und Übersee

Datum: 05.9.2018

Meldung: Im Zuge der Vorbereitung der kommenden FCTC-Mitgliederversammlung im Oktober (COP8, siehe Terminkalender) werden einige Vorstöße bekannt. Die WHO setzt sich für ein Verbot des Tabak-Konsums in künstlerischen Darstellungen wie z.B. Filmen ein und plädiert u.a. für striktere Regelungen im Bereich Sponsoring. Die EU fordert sogar, E-Zigaretten in diese Regelungen aufzunehmen und geht damit über den WHO-Ansatz hinaus.

Quelle: who.int, velvetgloveironfist.blogspot.com

Datum: 05.09.2018, 01.09.2018, 30.08.2018, 28.08.2018

Meldung: Neben ihrer Kampagne gegen das Dampfen bei Jugendlichen (Report 80) will die US-Überwachungsbehörde FDA das Marketing von JUUL und anderen Herstellern genauer prüfen. Hintergrund ist der starke Konsum durch Heranwachsende. Mittlerweile organisieren sich in den USA Eltern gegen die E-Zigarettenbranche. Aufgrund des wachsenden Drucks auf die Behörde (Report 80) erwägt die FDA auch eine Regulierung von Liquids.

[Experte Prof. Rodu](#) (Universität Louisville) hinterfragt den Gateway-Effekt. Zwar stiege die Dampfer-Quote bei Jugendlichen etwas an, jedoch sinke der Anteil der Raucher sichtlich. Ähnliches stellten gerade [niederländische Forscher](#) der Universität Utrecht fest: Während 23 Prozent schon einmal gedampft haben, haben nur 17 Prozent der Jugendlichen schon einmal geraucht. Eine gemischte Bilanz zu dem Thema zieht die deutsche Krankenkasse [DAK](#).

Derweil drängt die [Tabak-Lobby](#) die FDA, Snus-Herstellern nicht länger zu verwehren, ihre Produkte als „weniger schädlich“ zu deklarieren. Die Interessenvertreter sehen in den Warnhinweisen auf Snus-Packungen eine Fehlinformation der Kunden.

Währenddessen führt Uruguay als erste Land auf dem amerikanischen Kontinent die Einheitsverpackung für Tabak ein, was von NGOs begrüßt wird.

Quelle: [cbsnews.com](#), [wdtv.com](#), [myndnow.com](#), [independent.org](#), [tobaccofreekids.org](#), [dak.de](#)

Datum: 04.09.2018, 03.09.2018, 02.09.2018, 31.08.2018, 30.08.2018, 29.08.2018, 28.08.2018

Meldung: Das indische Gesundheitsministerium empfiehlt den Bundesstaaten, E-Zigaretten, HNB und weitere neuartige Produkte wie z.B. E-Shishas zu verbieten. Klassische Tabak-Produkte bleiben erlaubt. Die Empfehlung kommt einem Verbot gleich. Das Gesundheitsministerium begründet den Schritt u.a. mit dem Jugendschutz und fehlender Nachweise auf die Hilfswirkung beim Tabak-Stopp. Die Regulierung wird von der indischen [E-Zigarettenbranche](#) als [Rückschritt](#) kritisiert. Sie will gegen das Verbot klagen. Unterdessen zeigt sich, dass das Verbot die [Tabak-Industrie](#) derzeit stützt.

Währenddessen erwägen die Vereinigten Arabischen Emirate die Lockerung des Verbots von E-Zigaretten und HNB. Zuvor hatte sich ein signifikanter Schwarzmarkt etabliert.

Quelle: [reuters.com](#), [voanews.com](#), [thehindu.com](#), [ndtv.com](#), [india.com](#), [indiatimes.com](#), [tobaccojournal.com](#), [business-standard.com](#), [theweekendleader.com](#), [gulfbusiness.com](#), [thenational.ae](#)

Datum: 05.09.2018, 02.09.2019, 29.08.2018

Meldung: BAT setzt sich in Irland für eine niedrige Besteuerung von E-Zigaretten ein. Dies sei nötig, um die Raucherquote zu senken, so BATs irische Tochterfirma PJ Carroll gegenüber der Regierung.

In Großbritannien dementierte das Finanzministerium, eine E-Zigarettensteuer einführen zu wollen (Report 79). Während Schottland damit begonnen hat, E-Zigaretten an Strafgefangene, die mit dem Rauchen aufhören wollen, kostenfrei auszugeben.

Quelle: [businesspost.ie](#), [bbc.co.uk](#), [tabakzeitung.de](#)

Datum: 01.09.2018, 31.08.2018

Meldung: Australien erhöhte die Tabaksteuer um 12,5 Prozent. Damit kostet eine Zigarettenpackung 16,8 €. 2019 und 2020 sind weitere Erhöhungen um 12,5 Prozent vorgesehen. Australien verfolgt die weltweit strikteste Tabak-Politik, jedoch ist die Raucherquote vergleichbar mit anderen Industriestaaten, die weniger harte Maßnahmen treffen. Experten wie [Prof. Colin Mendelsohn](#) plädieren, anstelle strikter Maßnahmen Rauchern den Tabak-Stopp über die E-Zigarette zu erleichtern.

Quelle: [n-tv.de](#), [tagesanzeiger.ch](#), [handelsblatt.com](#), [swr3.de](#), [rtl.de](#), [aerzteblatt.de](#)

Datum: 05.09.2018, 31.08.2018, 28.08.2018

Meldung: Luxemburger Tabak-Gegner haben ihre Petition für ein Rauchverbot in der Gastronomie erfolgreich beendet (Report 80). Das Parlament muss sich nun mit dem Thema befassen.

Derweil werden in Spanien die Rauchverbote an öffentlichen Stränden ausgeweitet. Hier machen Gesundheits- und Umweltgruppen gegen Tabak mobil.

Die griechische Krebsgesellschaft fordert die Einführung von Rauchverboten im öffentlichen Raum. Ein erster Vorstoß scheiterte vor zwei Jahren. Währenddessen hat die französische Kartellbehörde ein Verfahren gegen die Tabak-Konzerne eingestellt.

Quelle: wort.lu, globalcompetitionreview.com, griechenland.net, reisereporter.de, focus.de

AUS DEN MEDIEN

„**Gift im Zigarettenfilter - wie Glimmstängel der Umwelt schaden**“ Unter diesem Titel befasst sich eine [Dokumentation des ZDF](#) mit den umwelttechnischen Belastungen durch Zigaretten-Kippen in Städten und der Natur – von Fragen der Müllbeseitigung bis hin zur Herausforderung der Wasserkontamination. Der Umweltschutz zeigt sich als ein (neuer) Hebel gegen die Tabak-Industrie, der auch im EU-Ausland, wie jüngst in [UK](#), von Tabak-Gegnern und Umweltgruppen (wieder) ausprobiert wird.

„**Kontinuierliches Wachstum auf hohem Niveau**“ Mit dieser [Nachricht](#) sorgte das BfTG deutschlandweit für Aufmerksamkeit in den Medien. Die neuesten Branchenzahlen des Verbandes wurden von regionalen, überregionalen sowie Fach-Medien aufgenommen (Beispiele: [1](#), [2](#), [3](#), [4](#), [5](#), [6](#))

2.5. Fachcommunity

Datum: 06.09.2018

Meldung: Wissenschaftler um den Münchner Sucht-Experten Dr. Tobias Rütger plädieren für die Kostenübernahme von E-Zigaretten durch die Krankenkassen, wenn diese zum Tabak-Stopp genutzt werden. Sie fordern von der Bundesregierung die Abschaffung des sog. „Lifestyle-Paragrafen“ (§34 SGB V), der das bislang verhindert.

Währenddessen attestiert [Dr. Ute Mons](#) (DKFZ) der E-Zigarette eine unterstützende Wirkung beim Tabak-Stopp. Sie sei für Raucher eine weniger schädliche Alternative. Mons verweist jedoch auch auf bislang noch unbekanntes Folgeschäden durch das Dampfen.

Quelle: Handelsblatt.de, Donaukurier.de, Aerzteblatt.de, Arztezeitung.de, pnp.de, augsburger-allgemeine.de, zdf.de

Datum: 30.08.2018, 28.08.2018, 27.08.2019

Meldung: Einer Studie der bekannten NGO Tobacco-Free Kids und der Konsumberatung Netnografica zufolge, werben die Tabak-Konzerne weltweit über Social Media für ihre Produkte. Dabei nutzen sie auch sogenannte Influencer, die Tabak-Produkte in Szene setzen. Die Experten werteten über 100 Kampagnen der Konzerne aus, die damit Werbeverbote zu umgehen suchen. Die Studie erzeugt weltweit Resonanz und Kritik an den Konzernen.

Quelle: takeapart.org (Studie), dradio.de, finanznachrichten.de, argovia.ch, ad.nl, wallstreet-online.de, prnewswire.com, aafp.org, marketing-interactive.com, aafp.org

07.09.2018

Datum: 29.08.2018

Meldung: Stanford-Forscher um Karma McKelvey fanden heraus, dass Verbraucher Werbe-Claims von iQOS fehlinterpretieren. Bei ihnen entsteht der Eindruck, iQOS sei völlig harmlos. PMI-Claims würden auch nicht die Bereitschaft zum Tabak-Stopp erhöhen. Die Forschergruppe analysierte eine PMI-Studie, die der Konzern im Rahmen seines laufenden Genehmigungsverfahrens zu iQOS an die FDA gesandt hatte – und kamen zu anderen Schlussfolgerungen als PMI selbst.

Quelle: tobaccocontrol.bmj.com

Datum: 29.08.2018, 28.08.2018, 27.08.2018

Meldung: Nach einer Analyse der US-Herzgesellschaft dampfen 4,5 Prozent der erwachsenen US-Bürger regelmäßig – über die Hälfte sind unter 35 Jahren alt. 44 Prozent der dampfenden 18-24jährigen hat zuvor nicht geraucht. Die Autoren bewerten diesen Fakt kritisch, da sie hier den Gateway Effekt befürchten.

Laut der Universität Bergen starten Raucher Europa mit 17,2 Jahren mit dem Zigarettenkonsum. Sie zeigen sich besorgt, dass der Anteil der unter 15jährigen, die mit dem Rauchen beginnen, seit 2012 von 17 auf 19 Prozent gestiegen ist. Die Experten plädieren für mehr Anti-Tabak-Kampagnen für Heranwachsende.

Quelle: annals.org, medicalxpress.com, medpagetoday.com, time.com, newsweek.com, eurekalert.org, dailymail.co.uk

Datum: 28.08.2018, 24.08.2018

Meldung: Eine neue Studie von Prof. Riccardo Polosa (Universität Catania) lässt darauf schließen, dass das Dampfen einen Teil der durch Tabakrauchen verursachten Schäden bei Patienten mit chronisch obstruktiver Lungenerkrankung (COPD) rückgängig machen könnte. Sein Team untersuchte dazu 44 COPD-Patienten (Ex-Raucher), die ausschließlich dampfen bzw. Dual User sind.

Die britischen Experten [Prof. Hajek und Dr. Shahab](#) kritisieren eine US-Studie des Tabakkritikers Stanton Glantz (Report 80), deren Design und Schlussfolgerungen Schwächen haben.

Quelle: unternehmen-heute.de, prresseportal.de, finanzen.net

Datum: 28.08.2018, 27.08.2018

Meldung: Experten der Universitäten von Colorado und Arkansas bewerten Gesundheits- und Sucht-Warnhinweise als ein effektiveres Mittel als Hinweise auf ein verringertes Risiko. Sie testeten dazu u.a. die von der US-Aufsichtsbehörde FDA eingeführten Warnhinweise für E-Zigaretten. Die Autoren ziehen die Warnhinweise den Harm Reduction-Hinweisen vor.

Auch Prof. Olivia Wackowki (Rutgers School of Public Health) plädiert für effektivere Warnhinweise bei E-Zigaretten ähnlich wie bei Tabak – dabei sollten junge Nichtraucher abgeschreckt werden aber nicht die Raucher. Hinweise auf eine mögliche Nikotinsucht durch das Dampfen seien uneffektiv.

Quelle: academic.oup.com, newswise.com

Datum: 22.08.2018

Meldung: Das durchschnittliche Einstiegsalter von Rauchern ist es von 18/19 Jahren in den 1970ern auf 16/15 Jahre gesunken. Während der Anteil neuer, junger Raucher in Nordeuropa bei zwei Prozent liege, betrage er im Rest Europas zwischen vier und acht Prozent, so eine Studie eines internationalen Forscherteams um Alessandro Marcon (Universität Verona). Der Anteil besonders junger Raucher nehme zu. Bereits vier Prozent der Zigaretten-Einsteiger seien zwischen elf und 15 Jahre alt, was die Forscher besorgt hervorheben.

Quelle: journals.plos.org, medicalxpress.com

2.6. Nikotin-Gegner und NGOs

Datum: 04.09.2018

Meldung: In der Schweiz plädieren Gesundheits-NGOs wie die Lungenliga und die AG Tabakprävention für eine Gleichstellung von HNB mit Tabak-Zigaretten. Gefordert werden u.a. entsprechende Bildwarnhinweise. Die Kritiker befürchten auch bei HNB den Gateway-Effekt.

In Österreich warnen Ärzte und Gesundheits-NGOs vor der wachsenden Raucherquote bei Frauen und plädieren für mehr Nichtraucherschutz (Konsumverbote).

Quelle: 20min.ch, regionews.at

2.7. Tabakwirtschaft und Wettbewerb

Datum: 06.09.2018, 05.09.2019, 04.09.2018, 02.09.2018, 29.08.2018

Meldung: Markus Essing, Geschäftsführer von PMI Deutschland, zeigt sich zufrieden mit dem bisherigen Erfolg von IQOS in Deutschland. Hier betrage der Marktanteil 0,4 Prozent, in den Fokus-Regionen ein Prozent. Mit Blick auf die E-Zigarette erklärt er: „Wer bereits auf eine tabaklose E-Zigarette umgestiegen und damit zufrieden ist, für den ist IQOS wahrscheinlich weniger interessant.“ Essing sieht PMI in seiner Strategie bestätigt.

[Deutsche Experten](#) wie Dr. Rüter (Tabaksucht-Experte aus München) und Prof. Kotz (Universität Düsseldorf) sehen die Erfolgsmeldungen von PMI skeptisch. Sie hatten höhere Zahlen erwartet angesichts des enormen Werbeaufwands, den PMI seit Monaten betreibt.

PMI steht jedoch unter Druck: Erste [Investoren klagen gegen den Konzern](#) in den USA. Sie sehen sich von PMIs Wachstumsprognosen (u.a. zu HNB) getäuscht.

Zeitgleich sieht sich PMI in Südkorea gezwungen, erneut gegen die Kritik der Regierung mit Info-Veranstaltungen entgegenzutreten (Report 75 ff.).

Währenddessen wird verlautbart, dass BAT seinen [Umsatz mit E-Zigaretten](#) mehr als verachtfachen konnte.

Quelle: sueddeutsche.de, smokersplanet.de, theinvestor.co.kr, yonhapnews.co.kr

Datum: 01.09.2018, 30.08.2018, 27.08.2018

Meldung: JUUL steht in den USA in der Kritik, sein Marketing insbesondere auf junge Kunden ausgerichtet zu haben. Das werde durch frühere Mitarbeiter bestätigt, so Medien. Währenddessen ermittelt die [Staatsanwaltschaft](#) neben dem FDA bzgl. JUULs Marketingstrate-

gie. Sie sieht in JUUL ein Einstieg in die Nikotinsucht. Auch Gesundheitsexperten monieren JUULs Vorgehen. Das Unternehmen sieht sich aufgrund des Drucks gezwungen die Namen der Liquids zu ändern (sie sollen Jugendliche weniger ansprechen) und nur noch Fotomodelle über 35 Jahre auf Plakaten etc. zu zeigen.

Währenddessen expandiert JUUL nach Kanada. Der Markteintritt wird von Kritik und Warnungen von Jugendschützern und Gesundheitsexperten begleitet. Die Gesundheitsbehörde Health Canada arbeitet derzeit an einer neuen Kampagne gegen das Dampfen von Jugendlichen.

Quelle: [businessinsider.de](https://www.businessinsider.de), [nytimes.com](https://www.nytimes.com), [pnewsonline.com](https://www.pnewsonline.com), [financialpost.com](https://www.financialpost.com), [thestar.com](https://www.thestar.com), [cbc.ca](https://www.cbc.ca)

3. Termine

Chronologische Reihenfolge. Politisch relevante Termine werden **rot** markiert.

Datum	Thema	Akteur	Ort	Link
06.- 08.09.2018	Konferenz Smoking an Disease	SNRT	München	srnt-e-munich.com
08./09.09.2018	4. Fachtagung Tabakentwöhnung	Bayerische Akademie für Sucht- und Gesundheitsfragen	München	bas-muenchen.de
Bis 09.09.2018	Parlamentarische Sommerpause	Deutscher Bundestag	Berlin	bundestag.de
Bis 20.09.2018	Parlamentarische Sommerpause	Deutscher Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
10.09.2018	Vorwärts-Sommerfest	Vorwärts (SPD)	Berlin	ask-berlin.de
13.09.2018	Seeheimer Gartenfest	Seeheimer Kreis (SPD)	Berlin	seeheimer-kreis.de
13.09.2018	Sommerfest Junge Liberale	Junge Liberale	Berlin	fdp.de
19.09.2018	Tobacco Harm Reduction Summit Spain	ANESVAP	Barcelona	thrsummitspain.org
21.- 23.09.2018	InterTabac	Messe Dortmund	Dortmund	intertabac.de
25.09.2018	Wahl des Fraktionsvorstandes	CDU/CSU-Bundestagsfraktion	Berlin	-
26.- 28.09.2018	Amtschef- und Agrarministerkonferenz (AMK)	AMK	Bad Sassendorf	agrarministerkonferenz.de
26.09.2018	Themenabend zu Harm Reduction	PMI	Berlin	-
26.09.2018	DZV-Herbstempfang	DZV	Berlin	-
01.- 06.10.2018	COP 8	FCTC	Genf	who.int
01.- 08.10.2018	Eintragungswoche Volksbegehren für mehr Nichtraucherschutz	Ärzttekammer Wien, Österreichische Krebshilfe	Österreich	dontsmoke.at
05.- 07.10.2018	Deutschlandtag 2018	Junge Union	Kiel	junge-union.de
11./12.10.2018	12. Internationaler akzeptKongress (u.a. Harm Reduction bei E-Zigaretten)	Akzept Bundesverband (Prof. Stöver!)	Hamburg	frankfurt-university.de

Monitoringreport Nr. 81 (Kalenderwochen 35 und 36)

Datum	Thema	Akteur	Ort	Link
14.10.2018	Landtagswahl Bayern	Bayerische Staatsregierung	Bayern	bayern.de
20.10.2018	Jahreshauptversammlung	Ärztlicher Arbeitskreis Rauchen und Gesundheit	Fulda	aerztlicher-arbeitskreis.de
28.10.2018	Landtagswahl Hessen	Landesregierung Hessen	Hessen	wahlen.hessen.de
bis Ende Oktober	Entscheidung Causa „Swedish Match“	EuGH	Luxemburg	curia.europa.eu
November	EU-Gesundheitspreis (Schwerpunkt Tabak)	EU	Brüssel	ec.europa.eu
09.-11.11.2018	Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz (Europaliste und Europawahlprogramm)	B90/Grüne	Leipzig	gruene.de
13.11.2018	Netzwerkabend (Thema tbd)	Netzwerk Berlin (SPD)	Berlin	netzwerkberlin.de
14./15.01.2018	Deutscher Handelskongress	HDE	Berlin	einzelhandel.de
20.11.2018	8. gemeinsamer Präventionskongress	BMG, BVPG	Berlin	bvpraevention.de
28.11.-01.12.2018	11th European Public Health Conference	EUPHA	Ljubljana (Slowenien)	ephconference.eu
01.12.2018	Landesparteitag CDU Sachsen	CDU Sachsen	Leipzig	cdu-sachsen.de
27.01.2019	FDP-Europaparteitag	FDP	Berlin	fdp.de
28.04.2019	FDP-Bundesparteitag	FDP	Berlin	fdp.de

Hinweis: Links werden i.d.R. als Hyperlinks oder Kurzlinks wiedergegeben.